Einstellungsunterlagen Gleitzone
Erzieherin (päd. Fachkraft mit Leitungsbefugnis)
mit Arbeitsvertrag

Bitte senden Sie das komplette Formularpaket an das VSA. Die Vordrucke, die Sie ausfüllen müssen, sind direkt in dieser Datei enthalten (scrollen Sie einfach weiter nach unten) oder sie finden einen Link, der Sie zum jeweiligen Dokument führt.

Im Idealfall schicken Sie uns die Unterlagen als vollständiges Paket. Bei fehlenden Einzelformularen den Rest vorab. Die Dokumente senden Sie bitte an das

Evangelische Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden
Promenadenweg 31
75015 Bretten

Name, Vorname:	
Einstellung zum:	
Kirchlicher Arbeitgeber:	

	liegt bei	folgt noch	entfällt
1. Anweisung Neueinstellung	☐	☐	☐
2. Zeugnis staatlich geprüfte Erzieherin	☐	☐	☐
3. ggf. Genehmigungsantrag EOK bei Nicht-Kirchenmitgliedschaft Link: Genehmigungsantrag EOK	☐	☐	☐
4. ggf. Antrag auf Stellenausweitung (formlos an das VSA)	☐	☐	☐
5. Personalfragebogen	☐	☐	☐
6. Gleitzonenbogen	☐	☐	☐
7. Erklärung zur Inanspruchnahme des Steuerfreibetrages (2.400 €)	☐	☐	☐
8. Rückmeldung erweitertes Führungszeugnis	☐	☐	☐
9. Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse	☐	☐	☐
10. ggf. Geburtsurkunde eines Kindes	☐	☐	☐
11. ggf. Bescheinigung VWL-Anlage	☐	☐	☐
12. ggf. Kopie Schwerbehindertenausweis	☐	☐	☐
13. ggf. Kopie Aufenthalts-/Arbeitsgenehmigung	☐	☐	☐

Anordnung Neueinstellung

Persönliche Daten

Name, Vorname:		Arbeitgeber:	
Einstellung ab:		Einstellung als:	
Straße:		PLZ Wohnort:	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Familienstand:		Konfession:	
Bitte die Anstellungsvoraussetzung Kirchenmitgliedschaft beachten!			

Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Ist der Mitarbeiter Rentner?	☐ ja ☐ nein				
Ersatzeinstellung für:					
Einsatzort/Haushaltsstelle:					
Befristung bis:		Befristungsgrund:			
Stundendeputat:		Eingruppierung:		Stufe:	
Stellenausweitung wurde bereits beantragt ☐ ja ☐ nein					
Bei Übernahme bitte Abrechnung vom Vorarbeitgeber beilegen					

Im Bereich KIGA angeben

Ausbildungsabschluss:	☐ Erzieher/in ☐ Kinderpfleger/in
Einstellung als	☐ Kindergartenleitung ☐ pädagogische Fachkraft mit Leitungsbefugnis ☐ pädagogische Fachkraft ohne Leitungsbefugnis ☐ Zusatzkraft ohne Fachqualifikation

Bei Anerkennungspraktikanten angeben

Ausbildung zum/zur:	☐ Erzieher/in ☐ Kinderpfleger/in
Name der Fachschule:	
Anleitung durch:	

☐ Zustimmung MAV liegt vor

Ort, Datum

Unterschrift Anordnungsberechtigter

Personalfragebogen

Bitte vollständig ausfüllen und mit allen erforderlichen Unterlagen an das **Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Promenadenweg 31, 75015 Bretten** senden.

1. Angaben des Arbeitgebers

Kirchengemeinde:	
Einrichtung:	
Beginn der Beschäftigung:	
Art der Beschäftigung:	
Einstellungsgrund:	

2. Persönliche Daten

Name, Vorname:	
Geburtsname:	
Straße:	
PLZ Wohnort:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Familienstand:	
Konfession:	
Sozialversicherungsnummer:	
Staatsangehörigkeit:	

3. Kommunikation

Telefon:	
Handy:	
E-Mail:	

4. Bankverbindung

Bank:	
IBAN:	
BIC:	
Abweichender Kontoinhaber:	

5. Kinder

Name:		Vorname:		Geb.-Datum:	
Name:		Vorname:		Geb.-Datum:	
Name:		Vorname:		Geb.-Datum:	
Bitte Kopie der Geburtsurkunde eines Kindes einreichen					

6. Liegt eine Schwerbehinderung vor? Wenn ja

Grad der Behinderung:	
Bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises vorlegen	

7. Arbeiten Sie mit Kindern und Jugendlichen? Wenn ja

Bitte ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen
Sie erhalten von Ihrem neuen Arbeitgeber ein gesondertes Anschreiben, mit dem Sie ein erweitertes Führungszeugnis bei ihrer Gemeinde beantragen können. Die Kosten für dieses Führungszeugnis sind Bewerbungskosten und daher vom Bewerber zu tragen.

8. Liegen laufende Lohnpfändungen vor? Wenn ja

durch wen:	
in welcher Höhe:	
Bitte Kopie der Pfändungsunterlagen vorlegen	

9. Werden noch andere Beschäftigungen ausgeübt?

Art der Beschäftigung:	
Arbeitgeber:	
Stunden/Woche:	
Monatsentgelt (brutto):	

10. Sind sie arbeitslos gemeldet? Wenn ja

Agentur für Arbeit:	
Erhalten Sie Arbeitslosengeld?	☐ Ja ☐ Nein

11. Angaben zur Rente

Haben Sie einen Antrag auf Rente gestellt?	☐ Ja ☐ Nein
Erhalten Sie Rente?	☐ Ja ☐ Nein

12. Waren Sie durch einen früheren Arbeitgeber bereits in einer Zusatzversorgungskasse (ZVK) angemeldet? Wenn ja

Zusatzversorgungskasse	
Versicherten-Nummer	
Bitte Abmeldebestätigung der ZVK in Kopie einreichen	

13. Krankenkasse

Meine Krankenkasse:	
☐ pflichtversichert	☐ familienversichert
☐ privat versichert	☐ freiwillig versichert
☐ asylsuchend / geduldete Person mit Arbeitserlaubnis / anerkannter Flüchtling	
Bitte eine Mitgliedsbescheinigung Ihrer Krankenkasse einreichen	

14. Steuer

Steuerklasse:	
Anzahl der Kinderfreibeträge:	
Steuer-Identifikations-Nr.:	

15. Übungsleiter- und Ehrenamtsfreibetrag

Übungsleiterfreibetrag wird beansprucht:	☐	Ja	☐	Nein
Ehrenamtsfreibetrag wird beansprucht:	☐	Ja	☐	Nein
Vermögenswirksame Leistungen werden beansprucht:	☐	Ja	☐	Nein
Falls ja, bitte Erklärung zum Steuerfreibetrag bzw. Vertrag über VL-Leistung vorlegen				

16. Ausbildung

Schulabschluss:	
Berufsausbildung:	
Staatliche Prüfungen:	
Bitte die jeweiligen Zeugnisse einreichen	

17. Bisherige Beschäftigungen

Den Beschäftigungsverlauf bitte lückenlos und tagesgenau angeben.

von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	
von		bis	
Arbeitgeber		Tätigkeit	

Erklärung

Die Vergütung erfolgt jeweils zum letzten Kalendertag des Monats, jedoch sollten die Abrechnungsunterlagen bereits in der 1. Woche des Monats vorliegen. Gehaltsmitteilungen erfolgen nur bei Änderungen des Auszahlungsbetrages oder sonstigen Personalveränderungen. Mir ist bekannt, dass Überzahlungen, die auf falschen Angaben durch meine Person beruhen, von mir zurückgezahlt werden müssen.

Ich verpflichte mich, dem Arbeitgeber sowie dem Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden unverzüglich mitzuteilen, wenn sich in meinen Familienverhältnissen etwas ändert (z. B. Aufnahme einer weiteren Beschäftigung, Eheschließung, Geburt eines Kindes, Todesfall u. ä.).

Ich bin im Fall meiner Einstellung damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für betriebliche Zwecke gespeichert werden. Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht haben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben meinerseits die Dienststelle zu einer Anfechtung bzw. fristlosen Kündigung des Arbeitsvertrages berechtigen.

Ort, Datum	Unterschrift Arbeitnehmer

Erhebungsbogen für Beschäftigte in der Gleitzone

Bitte vollständig ausfüllen und mit allen erforderlichen Unterlagen an das **Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Promenadenweg 31, 75015 Bretten** senden.

1. Persönliche Daten

Name:	
Vorname:	
Geburtsname:	
Straße:	
PLZ Wohnort:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Familienstand:	
Konfession:	
Staatsangehörigkeit:	

2. Kommunikation

Telefon:	
Handy:	
E-Mail:	

3. Angaben des kirchlichen Arbeitgebers

Arbeitgeber:	
Beginn der Beschäftigung:	
Art der Beschäftigung:	
Einstellungsgrund:	
Ist die Beschäftigung befristet?	☐ ja ☐ nein
Befristung bis:	
Grund der Befristung:	
Wöchentliche Arbeitszeit:	
Anzahl der Arbeitstage/Woche:	
Regelmäßige Arbeitstage pro Woche:	☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So

Die oben gemachten Angaben sind sachlich richtig!

Ort, Datum

Unterschrift Dienstvorgesetzter

4. Steuer

Steuerklasse:	
Anzahl der Kinderfreibeträge:	
Steuer-Identifikations-Nr.:	

5. Krankenkasse

Meine Krankenkasse:	
Sozialversicherungs-Nummer:	
Bitte Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse vorlegen	

6. Bankverbindung

Bank:	
IBAN:	
BIC:	
Abweichender Kontoinhaber:	

7. Angaben zur Person: Ich bin

☐ Beamter/Versorgungsempfänger/Ruhestandsbeamter		
Ich befinde mich im Ruhestand		
☐ wegen Erreichen der Altersgrenze	☐ aus gesundheitlichen Gründen	
☐ Selbstständig		
monatlicher Bruttoverdienst		
Tätigkeit als:		
☐ Arbeitnehmer in einem weiteren Arbeitsverhältnis		
Arbeitgeber:		
monatlicher Bruttoverdienst:		
☐ in Elternzeit		
Ich befinde mich voraussichtlich bis zum		in Elternzeit (Erziehungsurlaub)
☐ Student		
Bitte Immatrikulationsbescheinigung vorlegen		

8. Freiwillige Beiträge zur Rentenversicherung

In der Gleitzone (Entgelt von 450,01 Euro bis 850,00 Euro) haben Sie die Möglichkeit, die Rentenversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers nicht gleitend, sondern aus dem vollen Entgelt zur Erhöhung Ihrer Rentenansprüche berechnen zu lassen.
☐ Nein, ich möchte keine weiteren Rentenbeiträge leisten als gesetzlich vorgesehen. ☐ Ja, ich beantrage die Abführung der Arbeitnehmeranteile aus dem vollen beitragspflichtigen Entgelt. Die Berechnung soll gelten ab Monat:
Hinweis: Bei Mehrfachbeschäftigung bitte auch beim anderen Arbeitgeber beantragen. Diese Erklärung kann während der Dauer dieser Beschäftigung nicht mehr widerrufen werden.

Erklärung

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere auch, wenn sich mein monatliches Entgelt aus einem 2. Beschäftigungsverhältnis ändert.

Mir ist bekannt, dass ich bei Verstoß gegen diese Mitteilungspflicht verpflichtet bin, eventuelle Ansprüche der Sozialversicherungsträger an den Arbeitgeber auf Beitragsnachentrichtung, soweit diese sich auf den Arbeitnehmeranteil beziehen, auszugleichen. Auf eine tarifliche Ausschlussfrist kann ich mich nicht berufen.

Ort, Datum	Unterschrift Arbeitnehmer

Anlagen

- ☐ Lohnsteuerkarte
- ☐ Sozialversicherungsausweis (Kopie)
- ☐ Arbeitsvertrag für kurzfristige Beschäftigung
- ☐ sonstige Nachweise

Erklärung zur Inanspruchnahme und Aufteilung des Steuerfreibetrages nach § 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz für das Jahr _____ (Übungsleiterfreibetrag)

Bitte vollständig ausfüllen und mit allen erforderlichen Unterlagen an das **Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Promenadenweg 31, 75015 Bretten** senden.

Name, Vorname:	
Personalnummer:	
Straße:	
PLZ Wohnort:	
Tätig bei:	
Arbeitgebernummer:	
Nebenberufliche Tätigkeit:	

Bei meinem Entgelt soll der Steuerfreibetrag (derzeit 2.400 €) gemäß § 3 Nr. 26 EStG berücksichtigt werden.	
☐	Ich erkläre, dass der Steuerfreibetrag von mir in keinem weiteren Dienst- oder Auftragsverhältnis in Anspruch genommen wird. Entsprechend stelle ich den derzeitigen Jahresfreibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG über 2.400 € in voller Höhe zur Verfügung.
☐	Ich übe mehrere Dienst- oder Auftragsverhältnisse aus, in denen der Steuerfreibetrag anteilig in Anspruch genommen wird. Ich stelle deshalb den Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG für die vorgenannte nebenberufliche Tätigkeit nur mit folgendem Teilbetrag zur Verfügung: _____ €. Ich versichere, dass die Summe der von mir festgelegten Teilbeträge den Jahresfreibetrag von derzeit 2.400 € nicht überschreitet.
☐	Ich übe die obige Tätigkeit nur für einen Arbeitgeber aus.
☐	Ich übe die obige Tätigkeit (siehe Hinweise 1-3) bei mehreren Arbeitgebern im Umfang von insgesamt _____ Stunden wöchentlich aus.

Der Steuerfreibetrag soll wie folgt berücksichtigt werden:	
☐	Aufzehrbar, d. h. monatlich in Höhe meines Entgeltes, bis der zu berücksichtigende Gesamtbetrag erreicht wird
☐	Bei Beschäftigung im gesamten Jahr monatlich 1/12 des Jahresbetrages

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitnehmer

Hinweise für den nebenberuflich tätigen Arbeitnehmer

Begünstigte Tätigkeiten:
Der Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG, auch unter dem Namen "Übungsleiterfreibetrag" bekannt, kann bis zur Höhe von 2.400 € in Anspruch genommen werden, wenn die Tätigkeit im Dienst einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz begünstigten Einrichtung ausgeübt wird.

Die drei Arten von begünstigten Tätigkeiten nach § 3 Nr. 26 EStG können sein:

- nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Betreuer oder vergleichbaren nebenberuflichen Tätigkeiten
- nebenberufliche künstlerische Tätigkeiten oder
- nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen

Typische Tätigkeiten bei kirchlichen Einrichtungen, die unter diese Regelung fallen, sind z. B. Organisten, Musiker, Chorleiter, Betreuer, Jugendgruppenleiter, Pfleger.

Nebenberuflich:
Eine Nebentätigkeit darf nicht mit der Haupttätigkeit zusammenhängen. "Haupttätigkeit" setzt jedoch keine aktive Berufsausübung voraus. Auch Rentner/innen und Hausfrauen/Hausmänner können nebenberuflich tätig sein.

Es handelt sich um eine nebenberufliche Tätigkeit, wenn die Tätigkeit nicht mehr als 1/3 einer Vollzeitstelle in Anspruch nimmt. Dabei wird jede Tätigkeit für sich betrachtet. Wenn also eine gleichartige Tätigkeit für mehrere Arbeitgeber ausgeübt wird, ist der Zeitaufwand dieser Tätigkeiten zusammenzurechnen. Nur wenn der Zeitaufwand zusammen 1/3 einer Vollzeitstelle nicht erreicht, handelt es sich um eine nebenberufliche Tätigkeit.

Höhe des Freibetrages:
Jede Person kann den Freibetrag nur einmal im Jahr in Anspruch nehmen. Bei mehreren Tätigkeiten kann er aufgeteilt werden.

Wird – abweichend vom Fragebogen – eine individuelle Aufteilung des Freibetrags gewünscht, so können Sie dies formlos dem Arbeitgeber anzeigen.

Beispiel:
Ein Rentner ist für zwei Kirchengemeinden nebenberuflich als Organist tätig. Für die Gemeinde A drei Stunden pro Woche, für die Gemeinde B vier Stunden pro Woche. Außerdem ist er Betreuer in einem Altenheim der Gemeinde C in einem Umfang von 15 Stunden pro Woche.

- Beide Tätigkeiten (künstlerisch, Betreuer) sind nach ihrer Art im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG begünstigt.
- Als Organist ist er sieben Stunden pro Woche tätig. Das ist weniger als 1/3 einer Vollzeitstelle. Beide Organistendienste sind nach ihrem Umfang begünstigt.
- Die Arbeit als Betreuer nimmt mit 15 Wochenstunden mehr als 1/3 einer Vollzeitstelle in Anspruch. Für die Vergütung dieser Arbeit kann kein anteiliger Freibetrag berücksichtigt werden.
- Dem Rentner steht also ein Freibetrag in Höhe von 2.400 € für künstlerische Nebentätigkeiten zu. In welcher Höhe dieser anteilig bei einer der Organistentätigkeiten zu berücksichtigen ist, erklärt er mit dem Fragebogen.
- Die Arbeit als Betreuer ist steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Rückmeldung zum erweiterten Führungszeugnis

Bitte vollständig ausfüllen und mit allen erforderlichen Unterlagen an das **Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Promenadenweg 31, 75015 Bretten** senden.

Bitte kein Original-Führungszeugnis an das VSA senden. Wir benötigen ausschließlich diesen Vordruck!

Persönliche Angaben

Name, Vorname:	
Kirchengemeinde:	
Einrichtung:	

Angaben zum Führungszeugnis

Erweitertes Führungszeugnis ausgestellt am:	
Das Ausstellungsdatum darf nicht mehr als drei Monate vor Arbeitsbeginn liegen!	
Zur Einsichtnahme vorgelegt am:	
Relevante Eintragungen ☐ liegen vor ☐ liegen nicht vor	

Ort, Datum

Unterschrift Anordnungsberechtigter

Angaben des VSA

Wiedervorlage (nach 5 Jahren) erfasst bis:	

Hinweis zu den Kosten:
Bei Neueinstellungen trägt der Mitarbeiter die Kosten für das Führungszeugnis. Bei Wiedervorlage eines Führungszeugnisses nach 5 Jahren übernimmt der Arbeitgeber die Kosten.